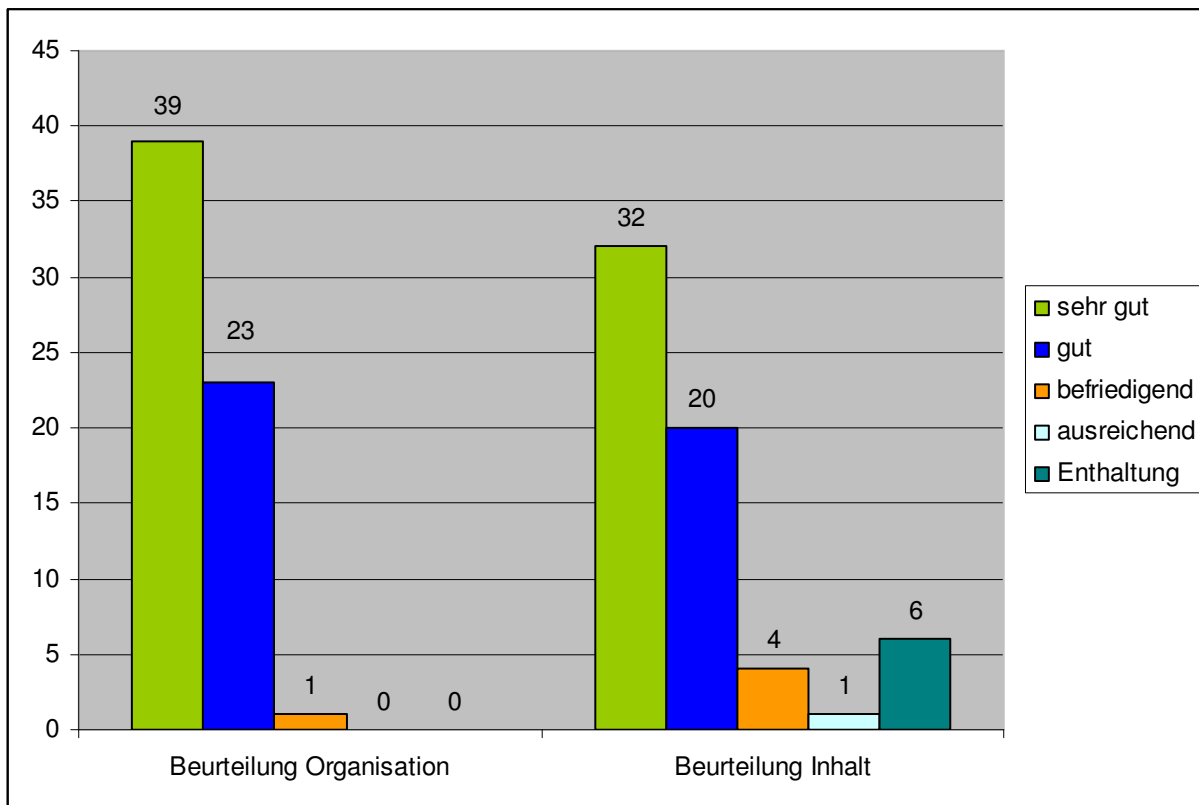


Evaluation des 9. Bayerischen Selbsthilfekongresses am 25. Oktober 2013 in Landshut

Teilnehmer/innen insgesamt: 286 Personen
 Rückmeldungen bis zum 8.11.2013: 63



Durchschnittsnote Beurteilung der Organisation: 1,40
 Durchschnittsnote Beurteilung der inhaltlichen Gestaltung: 1,54
 Gesamt-Durchschnittsnote: 1,47

Einzelne Begründungen zur Bewertung der inhaltlichen Gestaltung

Allgemein

Positiv

war sehr interessant (5), sehr gute Vorträge (2), hervorragende/gute Referenten (4), Themen sehr aktuell und anregend (2), Themenzusammenstellung war sehr gut/interessant, sodass die Auswahl schwer fiel (10), Forum / Workshops brachten gute Information/Denkanstöße/viele neue Anregungen (4), 9 Workshops vorbereitet!, Beteiligung zu ermöglichen methodisch

Negativ

zu wenig Zeit, um Fragen zu klären oder Erfahrungen auszutauschen (4), Workshop-Wunsch konnte nicht berücksichtigt werden, der Referent des Impulsreferates hatte zu wenig Feuer in seinem Vortrag, negativ war, dass Hauptreferent alles abgelesen hat - kein Kontakt zu den Zuhörern. (4), für den Abschluss des Workshops zu wenig Zeit, etwas differenziertere Beschreibung der Workshop-Inhalte wäre gut!,

einwandfrei, hat viele "zündende Ideen" gegeben, interessante Gruppen, gute Diskussionen, für mich als Neuling total informativ, erhielt Anregungen, die ich versuche umzusetzen, als Referentin bin ich sehr zufrieden, Stuhlkreis (wie gehabt) besser als Tisch und Stühle, weiter so, super

Workshopthema und Diskussionsverlauf ließen ein zwiespältiges Gefühl

Rückmeldungen zum Themenforum Chronische Schmerzen und zu den Workshops

Schmerzforum:

- sehr gut
- mir wurden sehr viele neue Erkenntnisse vermittelt; vor allem die Wechselwirkungen der einzelnen Medikamente sogar mit Lebensmitteln fand ich bemerkenswert.
- es konnten Fragen gestellt werden, welche auch zufriedenstellend beantwortet wurden
- die offenen Ausführungen des Betroffenen waren imponierend
- interessant auch für Nichtschmerzteilnehmer
- Mischung aus Arzt, Betroffener und Apothekerin war gut; jedoch Vortrag zu Wechselwirkungen war etwas zu fachlich
- sehr gute Betreuung
- Informationen und Referenten sehr gut und hilfreich
- Bei Vortrag Apotheke: zu hoch gehängt

Workshop 1: Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

- tolles Thema
- gut, mehr Praxisbeispiele für die SH
- bei zu spät kommenden Teilnehmern nicht 5x von vorn anfangen sondern weitermachen, als sei nichts geschehen

Workshop 5: Nachbarschaftliche Hilfe – gemeinsames Wohnen

- sehr informativ; gute Referenten

Workshop 7: Recht für Selbsthilfegruppen

- sehr gute Referentin, sehr gute Moderatorin
- Workshop und Dozentin in Ordnung; Zeit zu kurz
- interessant, aber für manche zu hoch gegriffen

Workshop 8: Balance zwischen Selbstsorge und Fürsorge

- inhaltlich gut; dass Selbstsorge wichtig ist, kam gut heraus; die Darstellung der SHG-Situation etwas zu visionär, die Realität ist eine andere!
- sehr gut, sehr interessant

Workshop 9: Migrant/innen in Selbsthilfegruppen

- war gut
- sehr gut weil ein Türke dabei war und vieles erklären konnte
- sehr aufschlussreich; aufgrund der Anwesenheit eines Migranten einen Einblick von anderer Seite

Einzelne Begründungen zur Bewertung der Organisation

Positiv

Zum Kongress/Tagesablauf allgemein:

- Der Kongress lief reibungslos ab (4)
- alles sehr gut
- fand Kongress gut strukturiert (2) die ganze Veranstaltung gut
- Zeiteinteilung in Ordnung
- Zeitvorgaben wurden eingehalten (2)
- Angenehme Atmosphäre
- Fehlerfreie/tolle/super Organisation (3)
- Anmeldung bestätigt
- herzlichen Dank für die Vorbereitungen/Durchführung der Veranstaltung zum Wohle der Selbsthilfegruppen (5)
- bei einer so großen Anzahl von TN eine Herausforderung, die gelungen ist
- perfekt
- ich habe mich sehr wohl gefühlt
- alles übersichtlich, einladend, klar, gut gestaltet (2)
- von der Einladung bis zur Verpflegung ausgezeichnete Organisation
- sehr schön auch der "kleine Spaziergang" zum Mittagessen über die Brücke
- weiter so
- komme gerne wieder
- straffes Programm, ohne dass Hektik oder Stress vorhanden war
- gute Wegbeschreibung
- bravo
- alle freundlich und hilfsbereit
- Die Organisatoren verdienen volle Anerkennung
- hat fabelhaft geklappt

Zur Bewirtung:

- Bewirtung/Essen sehr gut/hervorragend (6)
- eine so umfangreiche Verpflegung gibt es selten
- Essen: Bedienungen freundlich und flink

Zu den Räumen:

sehr gute Räume

Zum Kongress-Standort Landshut:

sehr gute Verkehrsanbindung

Und noch.....:

Vielen Dank auch nochmals an die Dame, die im Workshopraum die Mitte dekoriert hat.

Negativ

- leider waren die Rollstuhlfahrer gezwungen, von der Seite aus zuzusehen
- Beim Essen waren die Plätze für Rollstuhlfahrer viel zu eng
- Tonqualität kam über die Mikrofone sehr verzerrt, teilweise überdreht/Akustik war nicht optimal/sehr schlecht zu verstehen (5)
- vegetarisches Essen stand nicht mehr zur Verfügung

Weitere Anregungen für zukünftige Veranstaltungen

- die Behinderung der Rollstuhlfahrer sollte mehr berücksichtigt werden. Sie benötigen mehr Platz (auch in den Kaffeepausen)
- Workshops in einem Haus wäre besser für Rollstuhlfahrer, Gehbehinderte
- Bekanntgabe, was es zu Essen gibt; Meldung bzgl. einer Allergie etc.
- Merkzettel, welches Essen man bestellt hat/Kärtchen für vegetarisches Essen ausgeben
- etwas längere Mittagspause
- bessere akustische Entkoppelung der Murrelgruppen
- 2. Mittagessen zur Auswahl
- evtl. Notizblöcke vergeben
- größeren Workshop oder Kongress zum Thema Migration, evtl. mit Personen mit Migrationshintergrund
- nachdem dies bereits der 9. SH-Kongress war und nicht alle Teilnehmer seit 9 Jahren dabei waren, könnte vielleicht auf Themen der Vorjahre zurückgegriffen werden
- Themenvorschläge: „SH im Wandel der Zeit!“ und „SH und Inklusion - passt das zusammen?“
- So groß die Anzahl an Betroffenen - so wenige kommen in die Selbsthilfegruppen
- Machen Sie weiter so - herzlichen Dank
- mehr Tische beim Empfang; war doch recht eng mit Kaffee und Teller zu hantieren
- ein Vortrag für den 10. Kongress zum Themenbereich „Wie Krankheiten entstehen“ wäre ein besonderes Highlight
- Landshut ist gut geeignet
- Schriftdolmetscher zukünftig einsetzen
- Vertreter vom Runden Tisch (gesetzliche Krankenkassen) zu einer Diskussion über die Fördergelder einladen
- Barrierefrei!
- Wer und wie kann eine SHG gefördert werden?
- Landesverband - Vorteile / Nachteile
- Chronischer Schmerz ist in vielen SHG ein Thema und könnte durchaus für alle ermöglicht werden - evtl. auch unter Berücksichtigung von verschiedenen beteiligten Berufsgruppen (Apotheker, Arzt, Psychologe, Physiotherapeut....)